

An die
Mitglieder des Ausschusses für
öffentliche Ordnung und Bevölkerungsschutz
des Kreises Warendorf

nachrichtlich:
allen übrigen Kreistagsmitgliedern

Warendorf, den 21.02.2025

Einladung

**zur Sitzung des Ausschusses für öffentliche Ordnung und
Bevölkerungsschutz
am Dienstag, den 04.03.2025, um 09:00 Uhr**

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lade ich Sie ein zur nächsten Sitzung des Ausschusses für öffentliche
Ordnung und Bevölkerungsschutz

**am Dienstag, den 04.03.2025, um 09:00 Uhr,
im Großen Ausschusszimmer des Kreishauses Warendorf
(4. OG, Raum C 4.26).**

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

- 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

- | | | |
|---|--------------------------------------------------------------|-----------------|
| 2 | Präventiver Hochwasserschutz durch KI | 010/2025 |
| 3 | Sachstand Notstromversorgung Sendemasten Radio WAF | 022/2025 |
| 4 | Bericht der unteren Jagdbehörde und unteren Fischereibehörde | 023/2025 |
| 5 | Neues zur Tierseuchenlage (MKS und ASP) | 024/2025 |

Mit freundlichen Grüßen

Sophia Maschelski-Werning

Sophia Maschelski-Werning

beglaubigt:



Ltd. KR Din Petra Schreier

Beschlussvorlage öffentlich

Federführendes Amt Amt für Umweltschutz und Straßenbau	Nr. 010/2025
------------------------------------------------------------------	------------------------

Betreff:

Präventiver Hochwasserschutz durch KI

Beratungsfolge	Termin
Ausschuss für öffentliche Ordnung und Bevölkerungsschutz Berichterstattung: Ltd. KBD André Hackelbusch / Ltd. KR D Ralf Holtstiege	04.03.2025
Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Mobilität und Planung Berichterstattung: Ltd. KBD André Hackelbusch	07.03.2025
Kreisausschuss Berichterstattung: Dezernent für Bauen, Planung und Umwelt Michael Ottmann Ordnungsdezernentin Petra Schreier	21.03.2025
Kreistag Berichterstattung: Dezernent für Bauen, Planung und Umwelt Michael Ottmann Ordnungsdezernentin Petra Schreier	28.03.2025

Finanzielle Auswirkungen:	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Falls ja:		
Im Haushaltsplan vorgesehen:	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Produkt	Nr. 140130	Bez. Entwicklung und Unterhaltung der Gewässer
Ergebnisplanposition oder Investition	Nr. 13	Bez. Aufw. für Sach- und Dienstleistungen
Betrag a) für den Zweck veranschlagt und b) nunmehr erforderlich	a) einmalig in 2025 - 70.000 EUR b) EUR	
1) Investitionsauszahl./einmalige Aufwendungen:	2) Lfd. Aufwendungen (einschl. Abschreibungen) jährlich:	
insgesamt: EUR	insgesamt: EUR	
Beteiligung Dritter: EUR	Beteiligung Dritter: EUR	
Belastung Kreis Warendorf: EUR	Belastung Kreis Warendorf: EUR	

Beschlussvorschlag:

Der Durchführung des Projektes „Präventiver Hochwasserschutz durch KI“ wird zugestimmt.

Erläuterungen:

Der Axtbach fließt von der Quelle am Mackenberg mit einer Gesamtlänge von 34,1 km durch Oelde, Herzebrock-Clarholz und Beelen, um östlich von Warendorf in die Ems zu münden. Dabei wird er von zahlreichen kleinen Bächen und Gräben in den genannten Kommunen und aus Beckum gespeist. Das gesamte Einzugsgebiet beträgt ca. 240 km².

In den vergangenen Jahren hat der Axtbach des Öfteren und in immer kürzeren Abständen zu Überschwemmungen in den anliegenden Kommunen geführt:

Beckum:

Im September 2023 hat das Wasser auf der A 2 bis zu einem Meter hochgestanden, die Autobahn war mehrere Stunden beidseitig gesperrt. Besonders betroffen war Vellern, wo Keller teilweise bis zum Erdgeschoss vollgelaufen sind und Höfe überflutet wurden.

Oelde:

In den Jahren 2007, 2010 und 2015 sowie zuletzt im September 2023 ist es zu Hochwasserereignissen (HQ extrem) gekommen. Dabei wurden in Oelde im Vier-Jahreszeiten-Park das Freibad, ein Restaurant, das Kindermuseum, die Gläserne Küche und Spielplätze überflutet und es entstanden hohe Sachschäden. Durch den Einsatz der Hilfskräfte konnte verhindert werden, dass auch die Innenstadt betroffen war. Die am Axtbach gelegenen Schulen konnten durch bauliche Maßnahmen diesmal geschützt werden, dort waren 2015 noch untere Stockwerke überflutet worden. Die vorhandenen und nach den letzten Hochwassern gebauten Rückhaltebecken (Rückhaltevolumen ca. 250.000 cbm) konnten große Wassermassen aufnehmen, liefen aber schließlich über.

Herzebrock-Clarholz:

In den Jahren 2003, 2007, 2015 kam es zu Hochwasserereignissen und im September 2023 zu einem extremen Hochwasserereignis (HQ extrem) im Gemeindegebiet. Die Ortslage Möhler und der südliche Siedlungsbereich des Ortsteiles Clarholz wurden hierdurch erheblich beeinträchtigt. Große Niederschlagsmengen trafen auf wassergesättigte Böden, sowie hohe Grundwasserspiegel. Der Axtbach ist innerhalb kurzer Zeit extrem angestiegen und über die Ufer getreten. Vor allem die kurze Reaktionszeit und der schnelle Anstieg stellt die beteiligten Helfer vor immer neue Herausforderungen.

Beelen:

Im September 2023 wurden in Beelen etwa 50 Haushalte durch enorme Wassermassen in Mitleidenschaft gezogen. Die Hauptursache für die Überflutungen war ein überlastetes Abwassernetz, durch das Wasser in die Gebäude eindrang. Zusätzlich drückte der Axtbach die Regenwasserentwässerung zurück und flutete Siedlungen, während der hohe Grundwasserspiegel die Situation weiter verschärfte. Besonders betroffen war die alte Grundschule, die zu diesem Zeitpunkt als Flüchtlingsunterkunft diente. Die Überflutung der Kellerräume führte auch zu erheblichen Schäden am Inventar verschiedener Vereine, die diese Räume als Lager nutzten. Als Folge des Hochwassers musste der Bahnverkehr zwischen Rheda-Wiedenbrück und Beelen für längere Zeit eingestellt werden.

Die geschilderten Ereignisse zeigen, dass alle Kommunen am Axtbach bereits die Auswirkungen von Hochwasser zu spüren bekommen haben. Neben bereits vielen baulichen Maßnahmen, die umgesetzt wurden, zeigen aber insbesondere die Ereignisse aus dem September 2023, dass es wichtig ist, mehr Informationen zur Verfügung zu haben, um eine Vorwarnzeit zu erzeugen. So waren Ausgangspunkt für das Hochwasser 2023 in Oelde Niederschlagsmengen von ca. 100l/m² im Bereich der Zuflüsse (Vellern, Mackenberg) und des weiteren Verlaufs des Axtbaches. Weder im Bereich der Zuflüsse noch im Oelder Stadtgebiet werden aber aktuell Regenmengen erfasst bzw. es gibt keine Wetterstation. Der DWD interpoliert die Vorhersagedaten für Oelde anhand anderer Wetterstationen. Das Starkregen- und Hochwasserereignis vom September 2023 (hier gab es keinen übergeordneten Warnhinweis des DWD) hat aber gezeigt, dass es darauf ankommt, ein genaueres und kleinteiliges Bild der Lage vor Ort zu haben, da die Regenfälle sehr punktuell waren. Aus diesem Grund ist es besonders wichtig, lokale und genaue Daten zu sammeln, um Niederschlagsmengen, Pegelstände des Axtbaches und seiner Zuflüsse und die Füllstände von Regenrückhaltebecken zu wissen.

Die Idee des Projektes "Präventiver Hochwasserschutz durch KI" ist es, nach einer Analyse an aussagekräftigen Stellen Sensortechnik zu installieren, um Auskunft über Pegelstände, Niederschlagsmengen und Bodenfeuchte zu erlangen. Aus den Hochwassergefahrenkarten des Landes Nordrhein-Westfalen, den Vorhersagen des DWD und dieser Sensordaten soll dann ein KI-gestütztes Modell entwickelt werden, das zielgenau Höchststände an exponierten Orten voraussagt und darstellt. Auch sollen Simulationen der Entwicklung des Hochwassers und die Auswirkung von Schutzmaßnahmen möglich sein.

Das Modell schafft dem Katastrophenschutz eine bessere Vorwarnzeit und eröffnet die Möglichkeit wichtige Entscheidungen zeitnah und auf einer soliden Datenbasis zu treffen. Zu erwähnen sind hier beispielsweise der örtlich richtige Einsatz von Sandsackbarrieren und Hochwasserschutzeinrichtungen, sowie der Einsatz von etwaig überörtlichen Kräften und notwendigen Geräten, wie z.B. weiteren Sandsackfüllmaschinen. Das System versetzt die Einsatzleitung ferner in die Lage größere Vorlaufzeiten für Evakuierungen zu ermöglichen und somit Menschenleben zu schützen. Auch soll im Projekt untersucht werden, wie betroffene Anwohnerinnen und Anwohner automatisiert gewarnt werden können. Durch genauere Vorhersagen ist ein effizienter Einsatz von Mannschaft und Gerät möglich. Das schont gerade in der Lage wertvolle Ressourcen. Das Controlling erfolgt zunächst über die beteiligten Gemeinden. Bei entsprechenden Voraussagen und/oder im Aufbau der Lage wird bei entsprechendem Koordinierungsbedarf, das Führungs- und Lagezentrum des Kreises Warendorf (Konzept folgt) die Auswertungen vornehmen.

Ziel ist, für das Projekt eine Förderung nach der Förderrichtlinie Interkommunale Zusammenarbeit des Landes Nordrhein-Westfalen zu erhalten, die Zuwendungen für neue vorbildhafte interkommunale Kooperationsprojekte vergibt. Aktuell möchten sich Beckum, Oelde, Herzebrock-Clarholz, Beelen und der Kreis Warendorf an dem Projekt beteiligen. Dadurch könnten bis zu 315.000 € Fördermittel genehmigt werden bei einem Eigenanteil von 10%. Die geschätzten Gesamtkosten liegen bei ca. 405.000 €. Der Förderantrag wird federführend von der Stadt Oelde gestellt.

Die Förderrichtlinie ist so ausgestaltet, dass ein Projekt mit fünfjähriger Laufzeit angemeldet werden muss, die Zahlungsflüsse, insbesondere die Zuwendungen, aber nur

innerhalb der ersten drei Projektjahre erfolgen. Daher ergibt sich in Abstimmung mit den Projektpartnern folgende Übersicht der Kostenverteilung:

Beckum, Oelde, Herzebrock-Clarholz, Beelen und Kreis Warendorf				
	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	
Kosten	101.250 €	283.500 €	20.250 €	405.000 €
Förderung	78.750 €	220.500 €	15.750 €	315.000 €
Eigenanteil gesamt	22.500 €	87.500 €	4.500 €	114.500 €
Beckum (20%)	4.500 €	17.500 €	900 €	22.900 €
Oelde (25%)	5.625 €	21.875 €	1.125 €	28.625 €
Herzebrock-Clarholz (18%)	4.050 €	15.750 €	810 €	20.610 €
Beelen (12%)	2.700 €	10.500 €	540 €	13.740 €
Kreis Warendorf (25%)	5.625 €	21.875 €	1.125 €	28.625 €

Darüber hinaus wird seitens der Kreisverwaltung angestrebt, das Modell auf den gesamten Kreis Warendorf zu übertragen. Die Vorbereitungen hierzu laufen parallel zum Axtbachprojekt.

Berichtsvorlage öffentlich

Federführendes Amt Amt für öffentliche Sicherheit, Ordnung und Straßenverkehr	Nr. 022/2025
---------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------

Betreff:

Sachstand Notstromversorgung Sendemasten Radio WAF

Beratungsfolge	Termin
-----------------------	---------------

Ausschuss für öffentliche Ordnung und Bevölkerungsschutz Berichterstattung: Herr KBM Patrik Hillebrand	04.03.2025
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------

Erläuterungen:

Über den aktuellen Sachstand zur Notstromversorgung der Sendeeinrichtungen von Radio WAF nach der erfolgten Bereisung wird in der Sitzung mündlich berichtet. Auf die Vorlage 187/2024 wird verwiesen.

1. _____
Amtsleitung

2. _____
Dezernent

3. _____
Kämmerer (nur bei Vorlagen mit finanziellen
Auswirkungen)

4. _____
Landrat

Berichtsvorlage öffentlich

Federführendes Amt Amt für öffentliche Sicherheit, Ordnung und Straßenverkehr	Nr. 023/2025
---------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------

Betreff:

Bericht der unteren Jagdbehörde und unteren Fischereibehörde

Beratungsfolge	Termin
-----------------------	---------------

Ausschuss für öffentliche Ordnung und Bevölkerungsschutz Berichterstattung: Frau KA Kim-Laura Sudhues	04.03.2025
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------

Erläuterungen:

Der Kreis Warendorf ist sowohl Untere Jagdbehörde, als auch Untere Fischereibehörde. Diese sind angegliedert im Sachgebiet Öffentliche Sicherheit und Ordnung im Amt für öffentliche Sicherheit, Ordnung und Straßenverkehr. Über die Aufgaben der beiden Behörden wird mündlich durch die Sachgebietsleiterin Kim-Laura Sudhues vorgetragen.

1. _____
Amtsleitung

2. _____
Dezernent

3. _____
Kämmerer (nur bei Vorlagen mit finanziellen
Auswirkungen)

4. _____
Landrat

Berichtsvorlage öffentlich

Federführendes Amt Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt	Nr. 024/2025
-------------------------------------------------------------------------	------------------------

Betreff:

Neues zur Tierseuchenlage (MKS und ASP)

Beratungsfolge	Termin
-----------------------	---------------

Ausschuss für öffentliche Ordnung und Bevölkerungsschutz Berichterstattung: Herr Ltd. KVetD Dr. Andreas Witte	04.03.2025
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------

Erläuterungen:

Über die aktuelle Entwicklung der Maul- und Klauenseuche (MKS) und der Afrikanischen Schweinepest (ASP) wird in der Sitzung mündlich berichtet.

1. _____
Amtsleitung

2. _____
Dezernent

3. _____
Kämmerer (nur bei Vorlagen mit finanziellen
Auswirkungen)

4. _____
Landrat

Neues zur Tierseuchenlage (MKS und ASP)

Ausschuss für Öffentliche Ordnung und Bevölkerungsschutz
des Kreises Warendorf

am 04.03.2025

Dr. Andreas Witte
Kreis Warendorf
Der Landrat
Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt



Neues zur Tierseuchenlage (MKS und ASP)

Rückblick:

- 21.04.2021 Vortrag OBVs:
„Afrikanische Schweinepest (ASP)“
Lage, Maßnahmen bei Ausbruch, Wildtierseuchen-
vorsorgegesellschaft (WSVG), Prävention
- 27.08.2024 Vortrag OBVs:
„Vorbereitung auf einen Tierseuchenausbruch“
Für den Kreis WAF bedeutsame Tierseuchen:
 - Maul- und Klauenseuche (MKS)
 - Afrikanische Schweinepest (ASP)Mögliche Bekämpfungsmaßnahmen,
Organisation der Bekämpfungsmaßnahmen,
Ressourcen, Personal und Material

Neues zur Tierseuchenlage (MKS und ASP)

Neues zur Maul- und Klauenseuche (MKS):

- Am 10.01.2025 Ausbruch der MKS bei Wasserbüffeln im Landkreis Märkisch-Oderland in Brandenburg amtlich festgestellt.
- Erster Ausbruch in Deutschland seit 1988!
- Serotyp O, kommt vor in Türkei, Iran, Naher Osten
- Entsprechende Bekämpfungs- und Schutzmaßnahmen wurden durch die zuständigen Behörden eingeleitet.
- Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL):
Einberufung Zentraler Krisenstab Tierseuchen

Neues zur Tierseuchenlage (MKS und ASP)

(kurze Wiederholung:)

MKS = Maul- und Klauenseuche:

- hochansteckend, fieberhafte Viruserkrankung, betrifft Klauentiere:
Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen, Rot-, Reh- und Damwild.
- Typisch: Blasenbildung (Aften) an Lippen, Klauen, Euter.
- Fast alle Tiere erkranken (bis zu 100%), aber nur wenige verenden (2 - 5%).





Neues zur Tierseuchenlage (MKS und ASP)

Aktuelle Maßnahmen anlässlich des Ausbruchs in Brandenburg:

- Zunächst „**Stand Still**“ für Klautiere **in ganz Brandenburg und Berlin**, d.h. komplettes Verbringungsverbot für Tiere, die für MKS empfänglich sind – im Land Brandenburg bis 17.1.2025, im Land Berlin bis 27.1.2025.
- **Einrichtung von Sperrzonen:** Schutzzone (Radius 3 km)
Überwachungszone (Radius 10 km)
Transport von Tieren und deren Erzeugnissen ist grundsätzlich verboten. Die Tierhaltungen innerhalb der Sperrzonen sowie ermittelte Kontaktbetriebe wurden untersucht, um die Ursache und das Ausmaß des Infektionsgeschehens festzustellen.
- Zoo und der Tierpark in Berlin bis 24.1.2025 geschlossen
- Keine Klautiere auf der Grünen Woche (17.1.-26.1.2025) in Berlin

Neues zur Tierseuchenlage (MKS und ASP)

Aktuelle Maßnahmen anlässlich des Ausbruchs in Brandenburg:

- **Aktivierung der Impfreserve**

Da der Serotyp des Virus identifiziert wurde, konnte dank der vorhandenen Impfstoffbank der passende Impfstoff in kurzer Zeit hergestellt werden. Es wurden 750.000 Impfdosen in Lyon produziert und werden dort für den möglichen Einsatz vorrätig gehalten.

Der tatsächliche Einsatz würde aber nur bei einer weiteren Ausbreitung der Seuche erwogen.

Wahrscheinlicher Ablauf einer möglichen Impfkation:

- Erstellung eines Impfplanes durch die oberste Landesbehörde
- Genehmigung des Planes durch die Europäische Kommission
- Durchführung der geplanten Impfung
- Kennzeichnung und Erfassung der Impftiere
- Tötung aller Impftiere
- Einrichtung eines Überwachungsgebietes um das Impfgebiet

Neues zur Tierseuchenlage (MKS und ASP)

Aktuelle epidemiologische Erkenntnisse:

- Alle 11 Wasserbüffel aus dem Ausbruchsbestand waren mit MKS infiziert.
- Das Friedrich Löffler Institut (FLI) konnte aus der Lunge eines der verendeten Wasserbüffels aus dem MKS-Ausbruchsbestand in der Zellkultur vermehrungsfähiges Virus isolieren.
- Mittels Antigen-ELISA wurde der Serotyp O festgestellt.
- In einer anhand der Lungenprobe durchgeführten Sequenzanalyse wurde das Virus identifiziert. (MKSV O, Topotyp ME-SA, Linie SA-2018)
- **Viren dieser Linie kommen überwiegend im Nahen Osten und in Asien vor.**

Neues zur Tierseuchenlage (MKS und ASP)

Aktuelle epidemiologische Erkenntnisse:

Wahrscheinlichkeit der Einschleppung der MKS durch

- direkte Übertragung durch infizierte Nutztiere: gering
- direkte Übertragung durch infizierte Wildtiere: mäßig
- indirekte Übertragung durch kontaminierte Materialien: gering
- die Luft: sehr gering
- kontaminierte Lebensmittel bzw. Fleischprodukte: hoch

Eintragszeitpunkt: zwischen dem 15.12. und dem 31.12.2024

Die epidemiologischen Ermittlungen werden fortgesetzt.

Neues zur Tierseuche belastet Landwirte

1d ASP)

Aktuelle Folgen:

Osnabrück (dpa). Der Ausbruch der Maul- und Klauenseuche bei einer Wasserbüffelherde in Brandenburg im Januar hat für Schweinehalter in ganz Deutschland wirtschaftliche Auswirkungen. Wegen der Tierseuche in Deutschland seien viele wichtige Exportmärkte außerhalb der Europäischen Union über Nacht weggefallen, sagte der Geschäftsführer der Interessengemeinschaft der Schweinehalter Deutschlands (ISN), Torsten Staack.

Die Maul- und Klauenseuche ist eine hochansteckende Virus-erkrankung. Für den Menschen ist sie ungefährlich. „Wenn ein infizierter Wasserbüffel in der Nähe von Berlin entdeckt wird, dann merkt das der Schweinehalter an der dänischen oder österreichischen Grenze sofort im Portemonnaie“, sagte Staack. Es werde sicher noch ein halbes Jahr dauern, bis diese Märkte wieder für die deutschen Schweineerzeuger offen seien.

„Die Glocke“
11.02.2025
Wirtschaft

Neues zur Tierseuchenlage (MKS und ASP)

Aktuelle Folgen:

Mitteilung des BMEL:

Sperren aufgrund der Maul- und Klauenseuche (MKS) – bestätigt durch DRITTLÄNDER und dem BMEL aktiv mitgeteilt:

Argentinien, Australien, Belarus, Bosnien, Brasilien, Chile, Großbritannien, Japan, Kanada, Katar, Korea, Malaysia, Marokko, Mexico, Namibia, Nordmazedonien, Paraguay, Peru, Serbien, Singapur, Südafrika, Russland, Uruguay, USA, Ukraine, Vereinigte Arabische Emirate

Neues zur Tierseuchenlage (MKS und ASP)

Aktuelle Folgen:

ARD tagesschau (Stand: 16.01.2025 16:58 Uhr)

Maul- und Klauenseuche

Landwirtschaftsverband beziffert Milliarden Schaden

„...Der Ausbruch der Maul- und Klauenseuche (MKS) in Deutschland hat laut dem Deutschen Raiffeisenverband bereits jetzt "immense" wirtschaftliche Schäden angerichtet. "Entlang der Wertschöpfungskette gehen wir davon aus, dass bereits jetzt ein **Umsatzverlust von mehr als einer Milliarde Euro** existiert", sagte der Hauptgeschäftsführer des Dachverbands der genossenschaftlich organisierten Unternehmen der deutschen Agrar- und Ernährungswirtschaft, Jörg Migende, in der ARD.“

ASP: Aktuelles Geschehen Rhein – Main Gebiet:

15.06.2024: Nachweis von ASP in einer krank erlegten Bache im Landkreis Groß-Gerau in Hessen

Juli 2024: ASP in hessischen Hausschweinebeständen

Stand 10.02.2025:

Hessen: 2.773 beprobte Wildschweine, davon
1.013 positiv

Rheinland-Pfalz: 512 beprobte Wildschweine, davon
64 positiv

Baden-Württemberg: 1 positives Wildschwein
(09.08.2024)

ASP: Ausbreitung 2024/25 in Hessen, Rheinland-Pfalz und Baden – Württemberg

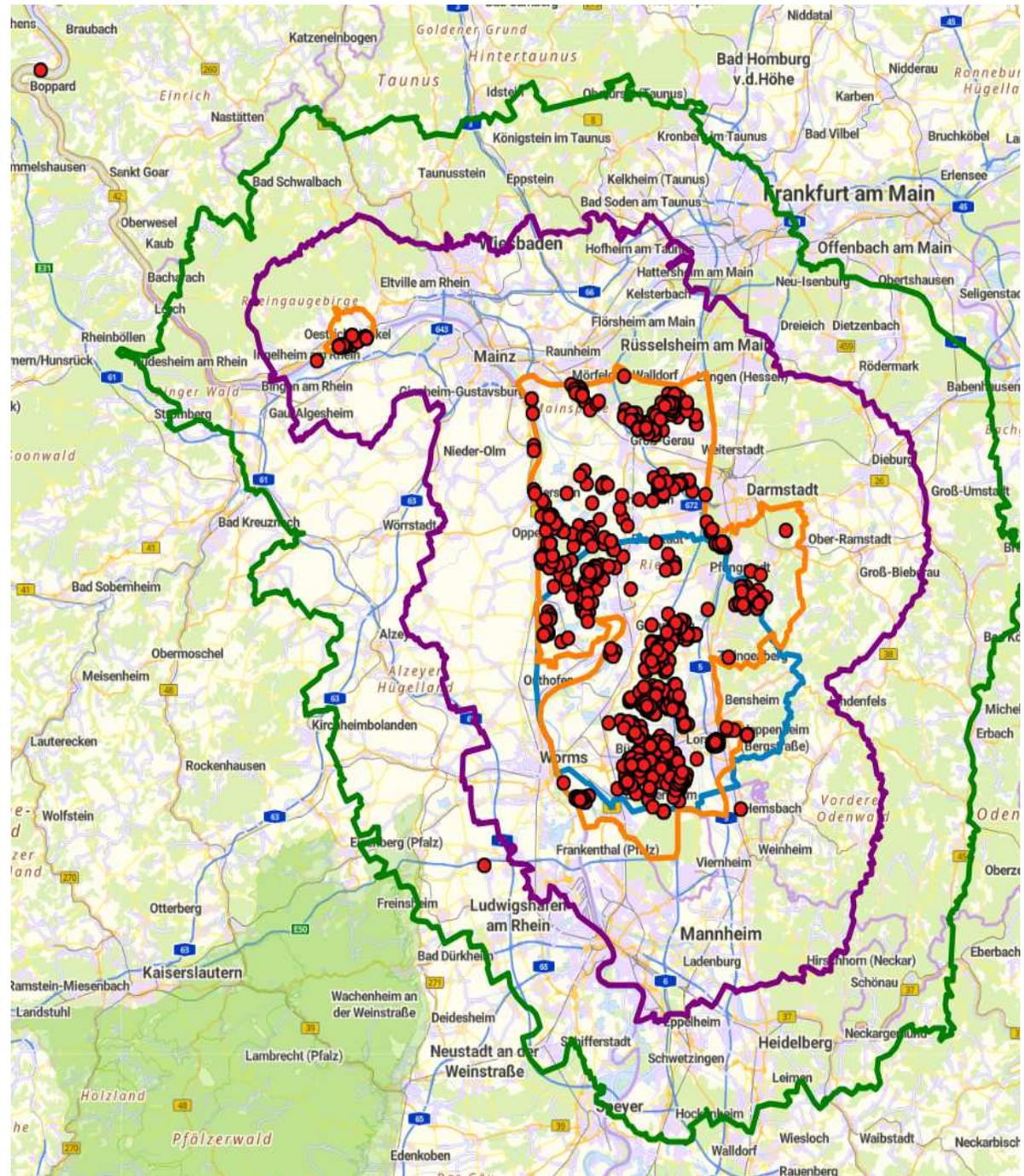
Sperrzone III: 515 km²
ca. 30 Betriebe
3.740 Schweine

Sperrzone II: 1.731 km²
ca. 154 Betriebe
20.655 Schweine

Sperrzone I: 1.655 km²
ca. 150 Betriebe
14.550 Schweine

Gesamt: 3740 km²
ca. 334 Betriebe
39.000 Schweine

Wildschweinedichte: > 16 / km²



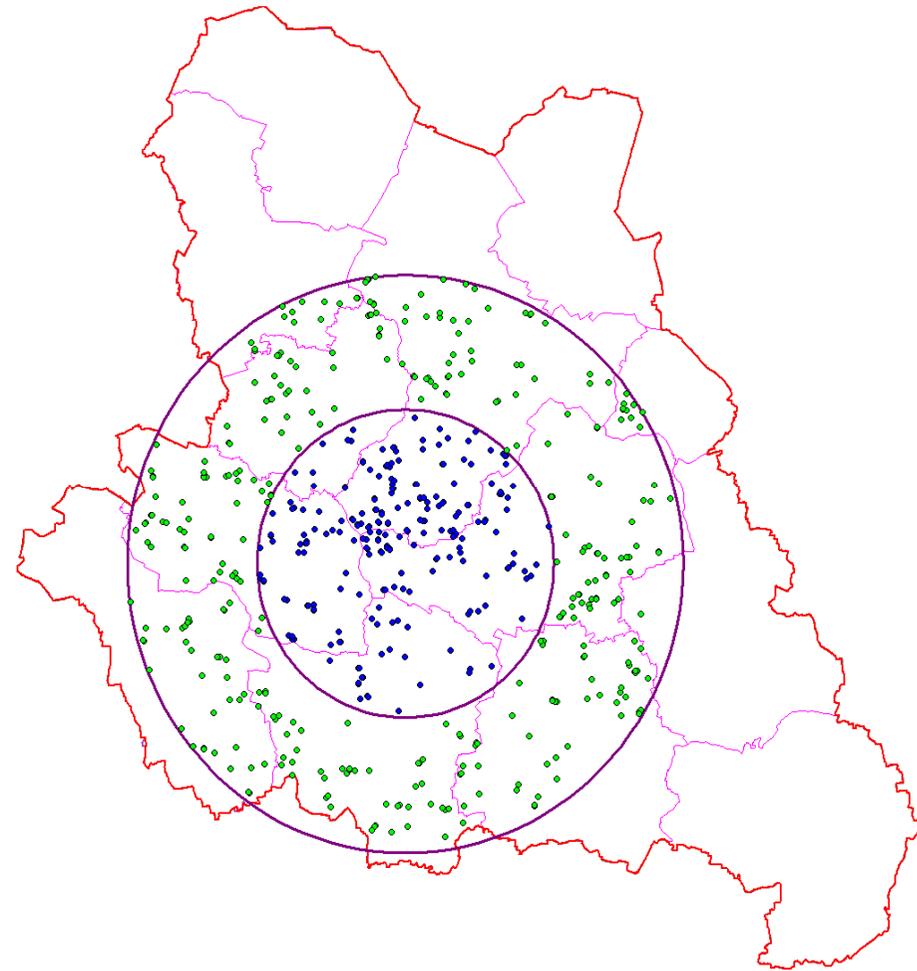
ASP

Simulation eines ASP-Ausbruch bei Wildschweinen im Kreis Warendorf:

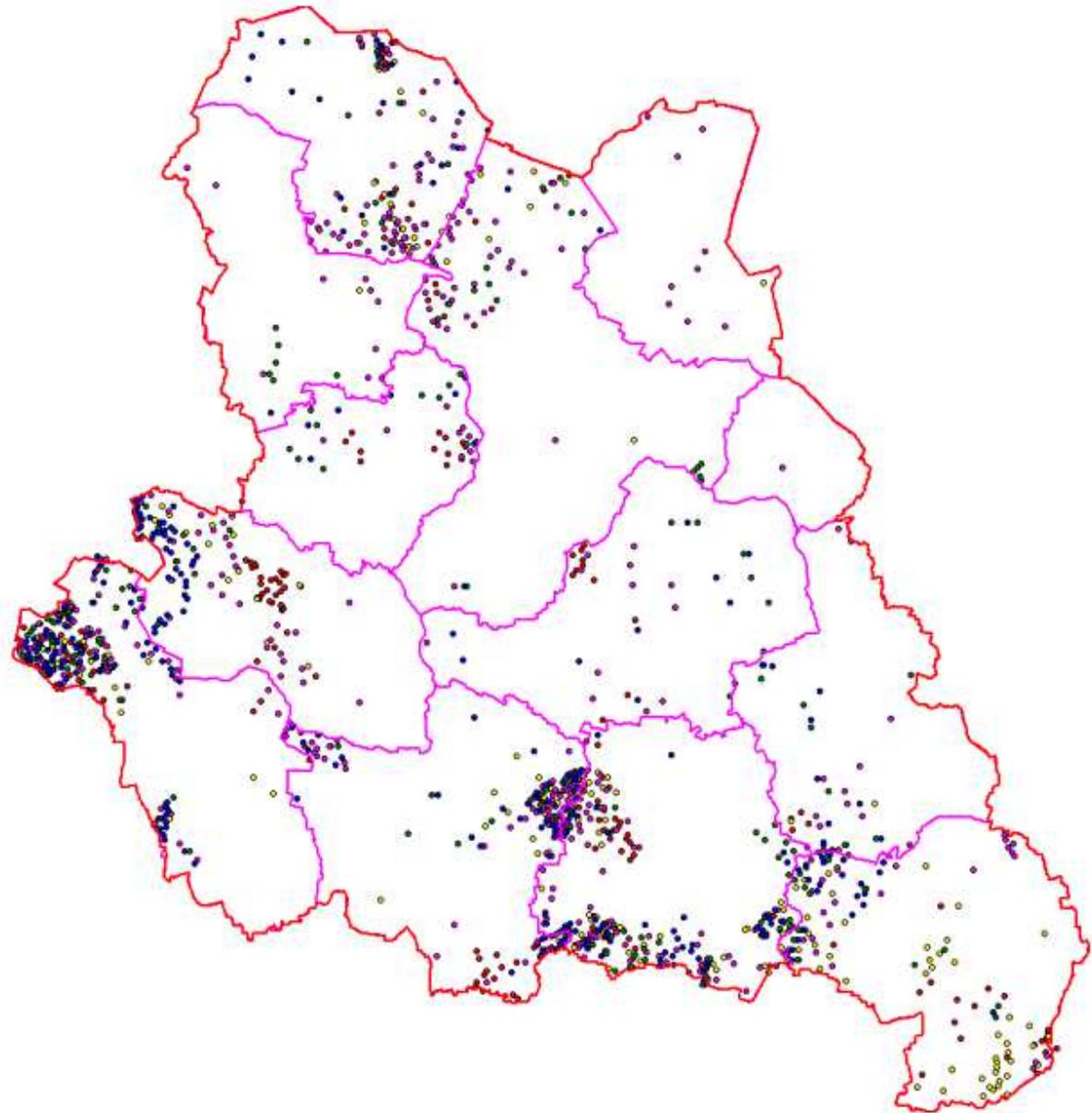
Sperrzone II:
(Infizierte Zone) 8 km Radius
246 Betriebe
221.000 Schweine

Sperrzone I:
(Pufferzone) 15 km Radius
374 Betriebe
295.000 Schweine

Gesamt:
707 km²
620 Betriebe
516.000 Schweine



Georeferenzierte
Abschüsse
von Wildschweinen
in den letzten
Jahren im Kreis
Warendorf



Neues zur Tierseuchenlage (MKS und ASP)

Maßnahmen:

- | | |
|------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 22.10.2024 | Sitzung LAG ASP WAF |
| 06.11.2024 | MLV NRW Erlass: ASP Früherkennungsprogramm |
| 20.11.2024 | Anpassung der ASP-Infoseite im Service-Portal |
| 16.12.2024 | Informationsschreiben an die Landwirte zur Afrikanischen Schweinepest zum Thema Biosicherheit |
| 12.02.2025 | Informationsveranstaltung für Jäger aus Revieren mit Schwarzwildvorkommen. |
| 08.04.2025 | Besichtigung Tierseuchenvorsorgegesellschaft (TSVG) / Wildtierseuchenvorsorgegesellschaft (WSVG) in Hamm mit WLW |

ASP: Fazit

Lage: Ernst, aber nicht hoffnungslos...?

- Die negativen Folgen für die schweinehaltenden Betriebe sind immens.
- Biosicherheit muss ein Hauptaugenmerk für Schweinehalter sein.
- Die Früherkennung der Seuche ist extrem wichtig.
- Im Vergleich zu anderen Kreisen hat der Kreis Warendorf nur eine geringe Wildschweinedichte. Trotzdem vermindert eine weitere Verminderung dieser Dichte nicht nur die statistische Wahrscheinlichkeit eines Ausbruchs, sondern ist auch für die wirksame Bekämpfung der Seuche unerlässlich.
- Die Untersuchung erlegter und gefallener Wildschweine hilft bei der frühzeitigen Erkennung einer Infektion.
- Das Zusammenwirken aller Betroffenen, Landwirte, Jäger und Behörden ist dabei unverzichtbar!

Neues zur Tierseuchenlage (MKS und ASP)

Fazit gesamte Tierseuchenlage:

- Sowohl die MKS als auch die ASP stellen trotz unterschiedlicher Eigenschaften für den Kreis Warendorf eine permanente große Bedrohung dar.
- Ein Ausbruch einer dieser Seuchen würde auch den Kreis Warendorf, als zuständiger lokaler Behörde, trotz aller Vorkehrungen vor eine große Herausforderung stellen, denn:

„Jede Strategie ist nur so gut als bis zum ersten Schuß.
Danach ist alles ein System von Aushülfen.“
(Helmuth von Moltke (1800-1891))

**Vielen Dank für
Ihre
Aufmerksamkeit!**

